



MEDIENMITTEILUNG

CO₂-Ausstoß deutlich unter Muster-EPD:

Glas Trösch macht klimafreundliches Floatglas zum Standard

***Düsseldorf, 22. Oktober 2024.** Im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Green for Generations“ arbeitet Euroglas stetig daran, den CO₂-Fußabdruck für das eigens produzierte Glas zu reduzieren. Dabei steht die Verbesserung der Werte für das gesamte Sortiment und nicht nur einzelner Produktlinien im Fokus. Gemäß der neu erstellten Umwelt-Produktdeklaration (Environmental Product Declaration, EPD) liegt der durchschnittliche CO₂-Ausstoß für das gesamte von Euroglas hergestellte Floatglas fast 20 Prozent unter dem Wert aus der Muster-EPD des Bundesverbandes Flachglas. Der niedrige Wert geht mit keinerlei Abstrichen bei Qualität, Eigenschaften und Design einher.*

Glas ist einer der Werkstoffe im Bauwesen, der einen bedeutenden Beitrag für den Klimaschutz leistet. Effektive Wärme- und Sonnenschutzbeschichtungen sorgen dafür, dass auch bei großzügigen Anwendungen der Energieverbrauch für das Heizen oder Kühlen von Gebäuden auf ein Minimum reduziert wird. Entsprechend zügig amortisiert sich der Herstellungsaufwand von Glas, sobald es im Gebäude eingesetzt wird. Zugleich ist die Produktion aber auch ein gewichtiger Hebel, um den CO₂-Fußabdruck weiter zu senken. Das von Euroglas hergestellte Flachglas schneidet hier nach jüngsten Berechnungen sehr gut ab: Eine aktuelle EPD bestätigt, dass das CO₂-Äquivalent beim Standard-Floatglas EUROFLOAT mit vier Millimetern Dicke lediglich 9,83 kg CO₂eq/m² beträgt. Der Wert liegt damit fast 20 Prozent (19,7%) unter dem aus der Muster-EPD vom Bundesverband Flachglas mit 12,24 kg CO₂eq/m² (Deklarationsnummer: M-EPD-FEG-001000).

„Uns ist es wichtig, nicht nur für einzelne Produktlinien niedrige CO₂-Werte zu erreichen, sondern für das gesamte Sortiment“, meint Dr. Fabian Zwick, CEO der Glas Trösch Gruppe, und ergänzt: „Wir machen klimafreundliches Floatglas zum Standard.“ Die Vorteile: Das



klimafreundliche Floatglas ist auch in großen Mengen verfügbar und wird ohne Preisaufschlag angeboten. Nicht zuletzt kommt es auch der Logistik zugute, da separate Lagerflächen entfallen.

Möglich wurde das niedrige CO₂-Äquivalent durch langjährig optimierte Herstellungsverfahren, bei denen alle verfügbaren Glasscherben vollumfänglich für das Standard-Floatglas verwendet werden. Darüber hinaus nutzt Euroglas verstärkt erneuerbare Energiequellen und moderne Energierückgewinnungsprozesse. Dank der Expertise des hochqualifizierten Produktionsteams konnte zudem die Effizienz der eigens entwickelten Schmelzöfen weiter verbessert werden. Das von Euroglas hergestellte Floatglas kommt bei allen weiterverarbeiteten Glasprodukten der Glas Trösch Gruppe zum Einsatz.

Abbildung:



Symbolbild / Referenz: SQUARE St. Gallen. Foto: Aepli Metallbau / Gataric-Fotografie.ch



EUROGLAS finde Sie auf der glasstec 2024 in Halle 11 / Stand E24.

Weitere Informationen:

Andreas Scheib | Glas Trösch Holding AG
Leiter Kommunikation / CCO
Industriestrasse 29, CH-4922 Bützberg
press@glastroesch.com

Rückfragen der Presse beantwortet:

Matthias Mai
mai public relations GmbH
Leuschnerdamm 13 | D-10999 Berlin
+49 (0) 30 66 40 40 555 | euroglas@maipr.com